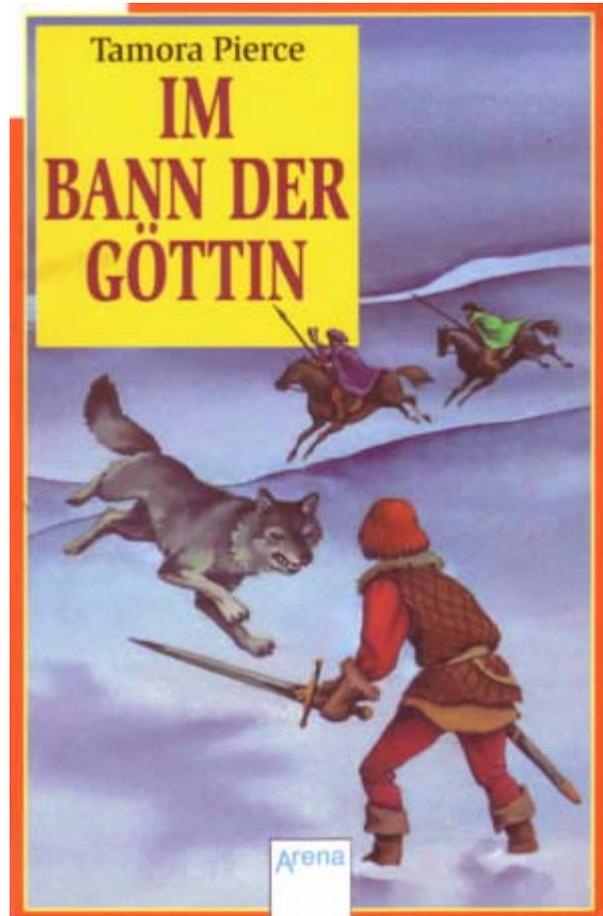


Im Bann der Göttin

Trotzdem schrieb sie an diesem Abend ihrem Bruder Thom in die Stadt der Götter und ließ den Brief heimlich von Georg losschicken.
Thom war der Zauberer, nicht sie. Er mußte von Immertreu und dessen Reaktion auf Herzog Roger erfahren. (Ende 1. Kap.)

Zyklus/Band: Alanna von Trebonds
Abenteuer 2
Autor: **Tamora Pierce**
Erscheinungsjahr 1984 // 1986 / 1995³
TB
Original: In the Hand of the
Goddess – Song of
the Lioness / Book
Two
Verlag: Atheneum // Arena
Verlag
ISBN: 3-401-01816-7
Subgenre: Jugendbuch / High
Fantasy
Seitenzahl: 200 S.



Worum's geht:

Alanna ist inzwischen Knappe des Prinzen Jonathan geworden, der auch ihre wahre Identität kennt. Auf einem Ausritt sucht sie Unterschlupf vor einem Unwetter und begegnet der Muttergöttin selbst, die sie im Gespräch mit ihrem drei größten Ängsten konfrontiert: Die Ritterprüfung, die Liebe und Roger, Herzog und Magier. Bevor die Göttin geht, lässt sie Alanna noch ein glühendes Amulett und übergibt ihr das kleine Katerchen, mit dem sie gespielt hatte. Immertreu hat ungewöhnliche violette Augen, wie das Mädchen auch.

Am Hof gibt es seltsame Begegnungen, die immer einen Touch an ungewöhnlicher Gefahr mit sich bringen. Eine Gesandtschaft aus Tusain provoziert einen Streit und Alanna bezwingt einen Ritter im Schaukampf, der fast tödlich endet. Bei der Jagd wird sie von einem Eber attackiert, der, gerade besiegt, sich im Lichtschein auflöst. Alle derartigen Zwischenfälle ranken sich um Alanna und Jonathan, aber der Verdacht, dass Roger die treibende Kraft sei, bleibt Verdacht. Doch dann wird aus dem schwelenden Konflikt mit Tusain ein offener Krieg. Herzog Gareth fällt eigenartigerweise vom Pferd, Roger erhält den Oberbefehl und die Schlinge um Alanna und den Thronfolger zieht sich langsam, aber unbarmherzig zu.

Warum's so gut ist:

Alanna wird mit ihren seelischen Unausgewogenheiten konfrontiert. Alle wird sie klären müssen, weil das für sie zum Erwachsenwerden dazu gehört. Teils wird dies unverhüllt ausgesprochen (Liebeaspekt), teils geschickt in die Handlung einverwoben. Jonathan wird von vielen schönen Mädchen umschwärmt, was Alan – denn immer noch spielt die Protagonistin die Jungenrolle perfekt – in große Probleme stürzt, denn auch mit ihm wird geflirtet.

Im Feldlager gewinnt Alan bei den einfachen Soldaten Freunde und Beschützer, erfährt aber auch persönliche Feindschaft, Niedertracht und Verrat. Im Gegensatz zum ersten Band sind die Auseinandersetzungen jetzt hautnäher, ruppiger. Trotzdem gerät sie nie wirklich in Gefahr. So weit dehnt die Autorin den Spannungsbogen dann doch nicht. Die Geschichte ist deshalb auch hart an der Grenze zum Abrutschen in zu banale Aneinanderreihung von Abenteuern, die alle gut ausgehen.

Jeder ihrer Ängste muss sich Alanna stellen, was nicht ohne Blessuren abgeht und um letztlich Klarheit über Roger zu erhalten, muss sie in seinen Kernbereich vordringen, was nicht ohne die Magie geht, die sie eigentlich nicht liebt. Die Rituale, die dann beschrieben werden, gehören deutlich zur dunklen Seite der Hexerei oder sind auch aus dem Voodoo bekannt, sie werden aber noch so geschildert, dass es für ein Kinderbuch vertretbar ist.

Dass Alanna dann schließlich Ritterin wird, ist eigentlich von Anbeginn an klar. Wie bei manch anderer Szene hätte hier noch einiges prägnanter herausgearbeitet werden können. Mehr Differenzierung wäre gut gewesen, denn so vom inneren Gefühl ist die Protagonistin noch keine 18 Jahre alt, wenn die Geschichte an ihr Ende kommt. Trotzdem bleibt Alanna eine sympathische Figur, mit der sich jüngere LeserInnen gerne identifizieren. Die Ideale, die sie beflügeln, sind gute Vorbilder für das Jugendalter.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	3.5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	3.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	3
Sprache:	3.5
Story:	3.5
Karte:	ja
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	ja
Fazit:	Ein Fortsetzungsband, der nicht ganz das Niveau des Anfangs erreicht
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 20-3-2005